B. An der lateinischen Schule.

1. An der IV., obern, Klasse.

a) **Religionslehre**, katholische. Erklärung des Gebetes des Herrn und des apostolischen Glaubensbekenntnisses nach Anleitung des bayer. Volkskatechismus.

" protestantische. Die christliche Sittenlehre nach der Ordnung des Decalogs und unter Benützung der dahin einschlagenden Fragen des Katechismus (№ 195—339) ausführlich erklärt. Memoriren passender Sprüche und Liederverse.

b) **Lateinische Sprache**, *Caesar* d. b. gall. I., II., III. und IV. — *Ovidii* Metam. mit Auswahl; namentlich: die 4 Zeitalter, die Erdfluth, Deucalion, Phaeton, Niobe, Dädalus, Philemon und Baucis, Hecuba. Syntax nach Otto Schulz. — Mündl. Uebungen im Uebersetzen a. d. Deutschen ins Lateinische nach Dörings II. Cursus. Scriptionen.

c) **Griechische Sprache.** Xenophon's Anabasis B. IV. und V. bis zum 8. Capitel. — Formenlehre und das Wichtigste aus der Syntax nach Buttmann. — Schriftl. und mündliche Uebersetzungen a. d. Deutschen ins Griechische nach Halm.

d) **Deutsche Sprache.** Metrik und Erklärung deutscher Gedichte, welche theils ganz, theils strophenweise memorirt wurden. Die schriftl. Uebungen bestanden großentheils in richtigem Uebertragen der schwierigsten Stellen aus den lat. Klassikern in die deutsche Sprache.

e) **Französische Sprache.** Telemach B. V. — Nach Bettingers Grammatik die Wiederholung der Regeln über den besondern Gebrauch der Artikel in ihrer ganzen Ausdehnung; Regeln über die Fürwörter; Conjugation der unregelm. Zeitwörter. — Sprechübungen. — Entsprechende, in der Grammatik vorkommende Uebungsstücke wurden mündlich und schriftlich ins Französische übersetzt.

f) **Arithmetik.** Gemeine und Dezimalbrüche wiederholt. — Verwickelte Proportionsrechnungen. — Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel, angewendet auf die Berechnung der regelmäßigen Flächen und Körper.

g) **Geschichte.** Das Wichtigste aus der deutschen Geschichte bis ins XIV. Jahrhundert, nach Milbiller. — Aus Cammerer's Weltgeschichte die neuere und neueste Zeit bis zum Abschlusse des zweiten Pariser Friedens, mit Angabe der allerwichtigsten Zahlen. — Geographie. Portugal, Spanien, Frankreich, Großbritannien, die Schweiz, Italien und die europäische Türkei nach Cammerer's Lehrbuch, mit Benützung der betreffenden Charten.

2. An der III. Klasse.

a) **Religionslehre.** Gemeinschaftlich mit den Schülern der IV. Klasse.

b) **Lateinische Sprache.** Grammatik nach Otto Schulz und in Verbindung damit die Uebungen aus dem II. Cursus der Aufgaben desselben Verfassers. — Aus Cornel. Nepos die fünf ersten Feldherrn, dann Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Phocion, Timoleon, de regibus, Hamilcar und Hannibal. — Das Wichtigste von der Prosodie und Metrik nach Friedemann, dessen Uebungen 1, 2, 4, 7, 12 u. 13 ganz, 3 und 5 theilweise übersetzt, die geeignetsten Verse auch memorirt wurden.

c) **Griechische Sprache.** Grammatik nach Buttmann bis z. d. verbis auf *μι* incl. — Uebersetzungen aus Halm's I. Cursus, dann aus Jacobs I. Cursus VII. bis XI.

Digitized by Google

4. An der I., untern, Gymnaſialklaſſe.

a) **Religionslehre.** Gemeinſchaftlich mit den Schülern der II. Gymnaſialklaſſe.

b) **Lateiniſches Sprachſtudium.** *Caesar* de b. civil. I. u. II. zur Hälfte. — *Ovidii* Metam. I., II., VI. u. VIII. mit Auswahl. — Syntax nach Otto Schulz. Uebungen im Lateiniſchen nach Höchel.

c) **Griechiſches Sprachſtudium.** Xenophons Cyrop. VII. u. vom VIII. drei Capitel; Homer's Odyſſ. VII., VIII. u. IX. Geſang. — Nach Thierſch Grammatik die Caſuslehre. — Uebungen im Griechiſchſchreiben nach Halm II. Bdchen.

d) **Deutſches Sprachſtudium.** Theorie der Poetik vollſtändig erläutert und mit Beiſpielen belegt nach Eſchenburg, Ausg. v. Pinder. Aufſätze.

e) **Franzöſiſches Sprachſtudium.** Carl der XII. von Voltaire. — Nach Bettingers Grammatik ausführliche Wiederholung der Regeln über d. Fürwörter, über d. Gebrauch des Indicativ und Conjunctiv, und über Rechtſchreibung der Partizipien. Mündl. und ſchriftl. Ueberſetzung entſprechender, in der Grammatik vorkommender Uebungsſtücke.

f) **Hebräiſches Sprachſtudium.** Gemeinſchaftlich mit den Schülern der II. Klaſſe.

g) **Mathematik.** Wiederholung der Arithmetik. Buchſtabenrechnung. Geometriſche Conſtructionslehre.

h) **Geſchichte,** die alte, vorzugsweiſe die griechiſche v. d. älteſt. Zeiten bis zur Eroberung Griechenlands durch die Römer. — Geographie, alte und neue, derjenigen Länder, die den Schauplatz der in der Geſchichte behandelten Ereigniſſe bilden.

Naturgeſchichte.

Unter der Leitung des K. Lyc. Prof. Schwerd ſetzten die Schüler auch in dieſem Jahre das Sammeln naturgeſchichtlicher Gegenſtände mit großem Eifer fort, und über jeden Gegenſtand erhielten dieſelben gründliche Belehrung.

Zeichnungsunterricht.

Das Zeichnen wurde größtentheils nach den lithographirten Blättern der K. Gemälde-Gallerie, auch nach dem Runden getrieben. Zum Ornamentenzeichnen dienten vorzugsweiſe Leo v. Klenze's Muſterblätter.

Geſangunterricht.

Choräle und Chöre von Schultz, Naue, Spohr, Graun, Rink; Chöre aus Oratorien; eine Vokalmeſſe von Neukomm; dabei wurde vorzüglich auf reines Intoniren geſehen.

Digitized by Google

B. An der lateiniſchen Schule.

1. An der IV., obern, Klaſſe.

a) **Religionslehre**, katholiſche. Erklärung des Gebetes des Herrn und des apoſtoliſchen Glaubensbekenntniſſes nach Anleitung des bayer. Volkskatechismus.

" proteſtantiſche. Die chriſtliche Sittenlehre nach der Ordnung des Decalogs und unter Benützung der dahin einſchlagenden Fragen des Katechismus (№ 195—339) ausführlich erklärt. Memoriren paſſender Sprüche und Liederverſe.

b) **Lateiniſche Sprache**, *Caesar* d. b. gall. I., II., III. und IV. — *Ovidii* Metam. mit Auswahl; namentlich: die 4 Zeitalter, die Erdfluth, Deucalion, Phaëton, Niobe, Dädalus, Philemon und Baucis, Hecuba. Syntax nach Otto Schulz. — Mündl. Uebungen im Ueberſetzen a. d. Deutſchen ins Lateiniſche nach Dörings II. Curſus. Scriptionen.

c) **Griechiſche Sprache.** Xenophon's Anabaſis B. IV. und V. bis zum 8. Capitel. — Formenlehre und das Wichtigſte aus der Syntax nach Buttmann. — Schriftl. und mündliche Ueberſetzungen a. d. Deutſchen ins Griechiſche nach Halm.

d) **Deutſche Sprache.** Metrik und Erklärung deutſcher Gedichte, welche theils ganz, theils ſtrophenweiſe memorirt wurden. Die ſchriftl. Uebungen beſtanden großentheils in richtigem Uebertragen der ſchwierigſten Stellen aus den lat. Klaſſikern in die deutſche Sprache.

e) **Franzöſiſche Sprache.** Telemach B. V. — Nach Bettingers Grammatik die Wiederholung der Regeln über den beſondern Gebrauch der Artikel in ihrer ganzen Ausdehnung; Regeln über die Fürwörter; Conjugation der unregelm. Zeitwörter. — Sprechübungen. — Entſprechende, in der Grammatik vorkommende Uebungsſtücke wurden mündlich und ſchriftlich ins Franzöſiſche überſetzt.

f) **Arithmetik.** Gemeine und Dezimalbrüche wiederholt. — Verwickelte Proportionsrechnungen. — Ausziehen der Quadrat- und Kubikwurzel, angewendet auf die Berechnung der regelmäßigen Flächen und Körper.

g) **Geſchichte.** Das Wichtigſte aus der deutſchen Geſchichte bis ins XIV. Jahrhundert, nach Milbiller. — Aus Cammerer's Weltgeſchichte die neuere und neueſte Zeit bis zum Abſchluſſe des zweiten Pariſer Friedens, mit Angabe der allerwichtigſten Zahlen. — Geographie. Portugal, Spanien, Frankreich, Großbritannien, die Schweiz, Italien und die europäiſche Türkei nach Cammerer's Lehrbuch, mit Benützung der betreffenden Charten.

2. An der III. Klaſſe.

a) **Religionslehre.** Gemeinſchaftlich mit den Schülern der IV. Klaſſe.

b) **Lateiniſche Sprache.** Grammatik nach Otto Schulz und in Verbindung damit die Uebungen aus dem II. Curſus der Aufgaben desſelben Verfaſſers. — Aus Cornel. Nepos die fünf erſten Feldherrn, dann Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Phocion, Timoleon, de regibus, Hamilcar und Hannibal. — Das Wichtigſte von der Proſodie und Metrik nach Friedemann, deſſen Uebungen 1, 2, 4, 7, 12 u. 13 ganz, 3 und 5 theilweiſe überſetzt, die geeignetſten Verſe auch memorirt wurden.

c) **Griechiſche Sprache.** Grammatik nach Buttmann bis z. d. verbis auf *μι* incl. — Ueberſetzungen aus Halm's I. Curſus, dann aus Jacobs I. Curſus VII. bis XI.

Digitized by Google

d) **Deutsche Sprache.** Nach Beilhack's Grammatik die unregelm. Zeitwörter, die Präpositionen, die Satzlehre und Interpunktion. — Mündl. Vorträge, schriftl. Uebungen.

e) **Französische Sprache.** Nach Bettinger's Grammatik wurde die Formenlehre mit Hinzuziehung der Bildung der Zeiten und der unregelm. Zeitwörter wiederholt, dann die Hauptregeln über den besondern Gebrauch der Artikel, über die Wortfolge und Satzlehre gegeben. Entsprechende, in der Grammatik vorkommenden Uebungsstücke wurden ins Französische übersetzt. Telemach I. wurde gelesen und erklärt.

f) **Arithmetik.** Gemeine und Dezimalbrüche fortwährend geübt; dann die Proportionsrechnungen, insbesondere Zins-, Theilungs- und Diskonto-Rechnungen gelehrt.

g) **Geschichte.** Das Mittelalter und die neue Zeit bis zum westphälischen Frieden, nach Cammerer. — Geographie. Nach Cammerer's Lehrbuche wurde Deutschland repetirt, dann Italien, die Türkei und Griechenland mit Zuziehung der Charten erklärt.

3. An der II. Klasse.

a) **Religionslehre,** katholische. Erklärung der zehn Gebote Gottes und der Gebote der Kirche nach dem größern Katechismus.

" protestantische. Bibl. Geschichte des N. T. von dem Einzuge Christi in Jerusalem bis zu der Gefangenschaft des Apostels Paulus in Rom nach auserlesenen Abschnitten der h. Schrift vollständig erklärt. Memoriren passender Lieder aus dem protest. Gesangbuche.

b) **Lateinische Sprache.** Nach Otto Schulz Wiederholung der Etymologie mit Erklärung der, bei den Regeln der Syntax vorkommenden Beyspiele, die zum Theile memorirt wurden. — Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Lateinische und umgekehrt, nach Schulz und Jacobs. Scriptionen.

c) **Griechische Sprache.** Lesen griechischer Schrift, Uebung der Declinationen mit Berücksichtigung der Accente. Conjugation des verbum *εἰμί* und des regelm. Zeitworts. — Uebersetzungen aus dem Griechischen in's Deutsche und umgekehrt nach Jacobs und Halm.

d) **Deutsche Sprache.** Nach Goetzinger Wiederholung der Etymologie, dann die Lehre von der Satzbildung. — Uebungen in der Rechtschreibung; Versuche aus Gesprächen Erzählungen zu machen; Uebertragungen poet. Erzählungen in einfache Prosa. — Mündl. Vorträge und Denkübungen.

e) **Französische Sprache.** Nach Bettinger's Grammatik Uebungen im Decliniren und in der Formenlehre. Declination der Haupt-, Bei- und Fürwörter. Regeln über dieselben. Conjugation der regelm. Zeitwörter. Uebertragung der Uebungsstücke, wie sie in der Grammatik vorkommen, ins Französische.

f) **Arithmetik.** Uebungen mit ungleich benannten Zahlen; gemeine und Dezimalbrüche; einfacher und zusammengesetzter Dreisatz nebst der Zinsrechnung nach Schwerd. — Uebungen im Kopfrechnen.

g) **Geschichte.** Nach Cammerer die drei ersten Weltalter in ihren Hauptmomenten und Hauptpersonen. — Geographie. Nach Cammerer Asien, Afrika, Amerika und Europa im Allgemeinen, Portugal, Spanien, Frankreich, Großbritannien, Deutschland und die Türkei insbesondere.

Digitized by Google

4. An der I., untern, Klasse.

a) **Religionslehre.** Gemeinschaftlich mit den Schülern der II. Klasse.

b) **Lateinische Sprache.** Obere Abth. Grammatik nach Otto Schulz; aus der Syntax die Lehre von den casibus; aus den Lehren von den modis, dem participium, den temporibus das für die Schüler Geeignete. — Aus Jacobs Elementarbuche wurden übersetzt die Vorübungen von 1 bis 130: Grundstriche d. röm. Gesch. I. I., II. und III. — In Schulz Aufgaben wurden die Uebungen über die Regeln X. bis XX. des I. Cursus, dann vom II. Cursus die 20 ersten §. aus dem Deutschen ins Lateinische übertragen und memorirt.

„ Untere Abtheilung. Lesen lat. Schrift. — Nach Otto Schulz Grammatik die Etymologie und die Elemente der Syntax. — Aus den Aufgaben dieses Verfassers wurden die Abschnitte pag. 1 bis 32 ins Lateinische, dann aus Jacobs lat. Elementarbuche I. Abtheilung von pag. 1 bis 12, aus der II. Abtheilung 21 äsop. Fabeln ins Deutsche übersetzt.

c) **Deutsche Sprache.** Nach Götzinger's Sprachlehre mündl. und schriftl. Uebungen mit vorzüglicher Rücksicht auf die Orthographie; auch wurde dabei die Satzlehre eingeübt.

d) **Arithmetik.** Numeriren, Zahlenanschreiben; die vier Grundrechnungen mit benannten und unbenannten Zahlen, dann die gemeinen Brüche nach Schwerd's Rechenbuche.

e) **Geographie.** Nach Cammerer von den Erdtheilen im Allgemeinen, spezieller Europa, dann ausführlich Deutschland und insbesondere Bayern.

Zeichnungsunterricht.

Der Zeichnungsunterricht wurde nach v. Langer's und andern lithographirten Musterblättern ertheilt. Sehr viele lateinische Schüler besuchten auch den Linear-, Ornamenten- und architektonischen Zeichnungsunterricht an der gewerblichen Sonntagsschule.

Gesangunterricht.

Nach fleißigem Singen der Skalen wurde das Treffen der Intervalle mit Solfeggien in Verbindung mit der Lehre der Melodik, Rhythmik und Dynamik in den verschiedenen Schlüsseln und Tonarten vorgenommen. Hierauf folgten ein- und mehrstimmige Lieder. Endlich nahmen die Geübteren Antheil an den Gesangübungen des Chors der Gymnasialschüler.

Schönschreibunterricht.

Der Lehrer an der kath. deutschen Schule Carl Lemaire unterrichtete die Schüler der IV. und III. Klasse, der Lehrer an der protest. deutschen Schule Johann Klein die Schüler der II. und I. Klasse im Schönschreiben nach den durch allerh. Entschließung vom 20. Jan. d. J. vorgeschriebenen Musterblättern. Jede Klasse erhielt wöchentlich 3 Stunden Unterricht.

Turnübungen.

So oft es die Witterung gestattete, wurden die Schüler in den Abendstunden an den Freinachmittagen im Lyceumshofe geübt. Die Militär-Schwimmschule wurde von sehr vielen Gymnasial- und lateinischen Schülern besucht und zwar mit gutem Erfolge für ihre körperliche Gesundheit.

Digitized by Google

III.

Verzeichniß der Schüler,

nach dem allgemeinen Fortgange geordnet, mit Angabe der besondern Fortgangsplätze in den ordentlichen Gegenständen des Unterrichts.

A. Gymnasium.

IV. Obere Klasse.

	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus der Religionslehre.	dem Lateinischen.	dem Griechischen.	dem Deutschen.	dem Französischen	der Mathematik.	der Geschichte und Geographie.
*1	Kreutzer, Friedrich	17	5	Zweibrücken	K. Gendarmerie-Oberl.	IV	*1	1	3	2	2	2
*2	Milster, Friedrich	18	7	Speyer	K. Professor	IV	2	*2	1	4	3	2
3	Dalläus, Eduard	17	10	Speyer	Chirurg	VI	4	3	5	*1	2	7
4	Caselmann, Wilhelm	18	7	Speyer	Privatmann	VII	3	5	*2	7	6	9
5	Stempel, Adolph	17	9	Kirrweiler	Einnehmer	II	7	5	6	2	*1	6
6	Hammel, Heinrich	18	—	Grünstadt	Sattler	III	6	3	8	11	8	6
7	Michell, Georg	18	3	Speyer	K. Steuerinspector	I	4	11	9	4	4	5
8	Rapp, Georg	19	10	Annweiler	K. Rentmeister	VIII	9	7	10	7	4	11
9	Alwens, Carl	18	3	Frankenthal	K. Regierungs-Director	II	13	13	7	7	4	*1
9	Buchner, Ludwig	21	—	München	K. Vorstand der Staats-Schuldentilg.-Commiss.	VI	10	8	11	11	8	8
10	Knobloch, Martin	23	7	Landau	Landmann	I	10	20	4	7	2	4
12	Schafsteck, Friedrich	20	3	Krombach in Unterfranken	Gräfl. v. Schönbornscher Actuar	IV	8	8	15	18	18	8
13	Welcker, Heinrich	19	6	Speyer	Hospital-Einnehmer †	V	15	18	13	4	12	13
13	Eichhorn, Franz	22	3	Siebeldingen	Maurer	III	14	10	17	11	16	18
15	Weis, Julius	18	2	Rathskirchen	Pfarrer †	IX	16	15	14	15	10	16
16	Straub, Georg Sebast.	22	—	Alsterweiler	Maurer	IV	17	16	12	17	10	15
17	Fischer, Franz	23	—	Aschaffenburg	Actuar	VI	12	16	16	18	18	13
18	Bopp, Aloys	18	—	Amorbach	Privatmann	V	18	13	18	18	20	19
19	Werle, Martin	22	1	Schauernheim	Landmann	IV	18	19	19	15	12	17
20	Mandelbaum, Lazarus	20	7	Eppstein	Handelsmann	Isr.	20	12	20	11	16	20

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.
2. Unter dem Jahre wurde ein Schuler der Klasse von der Anstalt entlassen.
3 Sämmtliche Schüler haben die Prüfung pro absolutorio bestanden und das Resultat derselben bei der Preisvertheilung zu gewärtigen.

Digitized by Google

III. Gymnasialklasse.

	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus der Religionslehre.	dem Lateinischen.	dem Griechischen.	dem Deutschen.	dem Französischen.	der Mathematik.	der Geschichte und Geographie.
*1	Hillgärtner, Georg	16	5	Frankenthal	Bäcker	I	*1	*1	1	3	3	5
*2	Reinhardt, Joseph	18	3	Niederkirchen	Bäcker	*I	3	2	2	2	*1	8
3	Föll, Philipp	16	1	Landau	Gutsbesitzer	III	2	4	12	*1	2	6
4	Lenz, Franz	17	—	Frankenthal	Kanzleidiener	IV	6	7	9	4	7	2
4	Weltz, Georg	17	3	Speyer	Weinhändler	IV	4	8	*3	6	14	3
6	Damm, Augustin	17	4	Germersheim	K. Notär †	III	7	5	10	4	5	12
7	Huberwald, Hermann	16	6	Bolanden	Einnehmer	VI	11	3	6	6	9	*1
8	Birkmayer, Wilhelm	17	10	Germersheim	quiesz. Rheinschifffahrts-Beseher	III	5	9	11	13	3	8
9	Wagner, Otto	19	1	Gönheim	K. Kreisscholarch und Decan	II	10	11	5	6	5	7
10	Sartorius, Franz	18	9	Germersheim	K. Notär	VI	8	10	14	6	7	10
10	Zitt, Georg	20	—	Meckenheim	Landmann	II	12	11	7	15	3	4
12	Gugel, Carl	18	—	Beegzabern	K. Landcommissär	V	9	16	4	6	12	14
13	Regnault, Friedrich	17	—	Speyer	K. Revisor †	VI	14	6	15	13	12	11
14	Kieß, Julius	18	—	Freinsheim	Einnehmer	V	13	14	13	6	14	15
15	Koehr, Johann	20	—	Ruppertsberg	Winzer	I	17	7	8	17	2	16
16	Müller, Joh. Bapt.	18	7	Landau	K. Rentmeister	VII	16	14	16	6	14	13
17	Steinebach, Emanuel	20	—	Speyer	K. Oberrechnungs-Commissär	VII	15	13	17	16	17	17

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.
2. Ein Schüler dieser Klasse wurde gleich im Anfange des Schuljahrs wegen oft wiederholter Uebertretung der Schulgesetze von der Anstalt entlassen.
3. Der Schüler Wilhelm Birkmayer würde ohne Zweifel einen besseren Fortgangsplatz erhalten haben, wenn er nicht fast den ganzen Sommer hindurch durch Kränklichkeit gehindert gewesen wäre, seinen Studien mit gewohntem Fleiße obzuliegen. Auch die Schüler Hillgärtner, Steinebach, Weltz und Wagner waren durch Krankheit mehr oder minder am Schulbesuche gehindert.
4. Die Schüler bis № 13 incl. sind in die nächsthöhere Klasse befördert.

Digitized by Google

II. Gymnasialklasse.

	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus der Religionslehre.	dem Lateinischen.	dem Griechischen.	dem Deutschen.	dem Französischen.	der Mathematik.	der Geschichte und Geographie.
*1	Kranzbühler, Carl	16	2	Speyer	Buchdrucker	V	*1	1	2	2	4	1
*2	Hertle, Daniel	17	2	Bergzabern	Bierbrauer	XIII	2	5	3	5	3	*2
2	Weil, Jacob	18	3	Dürkheim	Weinhändler	Isr.	3	3	*1	*1	4	10
4	Heydenreich, Ludwig	15	11	Speyer	Rentner †	*I	5	6	5	5	4	5
5	Neumann, Carl	16	8	Meckenheim	K. Oberlieut. u. Adjut.	II	9	*2	6	3	12	4
6	Braun, August	14	11	Germersheim	Einnehmer	IX	3	4	12	10	10	9
7	Bauer, Jacob	18	1	Speyer	K. Bezirkscassier †	X	6	8	14	10	2	14
8	Laurier, Georg	17	9	Speyer	Schuhmacher	XII	7	10	7	5	14	12
9	Bettag, Kilian	17	—	Dudenhofen	Landmann	I	8	7	10	5	16	13
9	Greberau, Heinrich	16	7	Speyer	Forstbote	VII	10	9	9	5	8	18
11	Loeb, Gottfried	16	—	Ungstein	Handelsmann	Isr.	13	13	13	3	*1	16
12	Maaß, Benjamin	17	2	Neustadt	Handelsmann	Isr.	12	15	9	13	10	6
12	Seitz, Heinrich	16	—	Weilerbach	Einnehmer	VIII	13	12	15	13	7	6
14	Saal, Gerhard	16	6	Speyer	Weber †	III	12	18	3	18	14	15
15	Gerlach, Wilhelm	16	1	Landau	Kaufmann	II	15	11	17	13	18	3
16	Hoffmann, Carl Phil.	16	7	Niederlustadt	Einnehmer	VI	17	16	11	17	8	8
17	Schuchard, Victor	16	6	Speyer	K. Rechnungs-Commiss. †	IV	16	13	18	10	12	10
18	Deisenberger, Rudolph	15	10	Würzburg	K. Hauptmann	III	18	18	19	19	16	19
19	Derheimer, Ludwig	17	9	Gaugrehweiler	Einnehmer	XI	19	17	20	16	18	17
—	Martin, Ernst	16	7	Baireuth	K. Forstinspector	XII	—	—	16	—	16	18

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.

2. Jacob Weil wurde mehrere Wochen hindurch durch Unwohlseyn am Schulbesuche gehindert; Hermann Levi aus Großdockenheim war sogar gemüßiget wegen andaurenden Fiebers nach Ostern die Anstalt zu verlassen

3. Ein, im vorigen Jahre noch sehr braver und fleißiger Schüler mußte nach Ostern wegen unsittlichen Betragens entlassen werden.

4. Ernst Martin besuchte nur den Unterricht in der deutschen Sprache, der Mathematik, Geschichte und Geographie.

5. Ludw. Derheimer trat nach Ostern an die hiesige Anstalt; die angegebenen Plätze beziehen sich daher allein auf das II. Semester.

6. Die verhältnißmäßig tiefen Fortgangsplätze der Schüler Seitz, Maaß, Loeb und Hoffmann rührt von der mangelhaften Vorbereitung her, mit der sie aus den lat. Schulen an die II. Gymnasialklasse getreten sind. Durch Fleiß haben sich alle, besonders Seitz und Hoffmann ausgezeichnet.

7. Die Schüler bis zu № 17 incl. sind mit Ausnahme von № 14, der im Griechischen nichts geleistet hat, in die nächst höhere Klasse promovirt. Mit wenigen Ausnahmen verdient die ganze Klasse das Lob rühmlichen Fleißes und musterhafter Aufführung.

Digitized by Google

I. untere Gymnasialklasse.

	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus der Religionslehre.	dem Lateinischen.	dem Griechischen.	dem Deutschen.	dem Französischen.	der Mathematik.	der Geschichte und Geographie.
*1	Lauth, Johann	16	6	Arzheim	Ackersmann	I	*1	*1	3	1	6	2
*2	Hasselwander, Seb.	18	—	Arzheim	Schneider	*II	2	3	*2	4	4	11
*3	Lacher, Hannibal	15	5	Speyer	k. Regierungssekretär	IX	3	2	20	4	3	*1
4	Weber, Joseph	16	7	Landau	Gerichtsbote	V	3	4	10	*1	11	9
5	Weiß, Adam	15	9	Freinsheim	Kaufmann	III	12	7	5	9	*1	4
6	Müller, Wilhelm	15	4	Landau	k. Rentmeister	IV	8	7	8	4	17	6
7	Becker, Joseph	15	6	Speyer	Geometer	XII	6	11	8	20	7	13
8	Flad, Heinrich	14	1	Rennhof	Gutsbesitzer †	I	5	16	7	20	8	10
8	Weber, Karl	17	7	Landau	Gerichtsbote	VII	13	6	12	1	12	8
10	Siry, Otto	14	5	Speyer	k. Postmeister	VI	13	7	10	12	13	3
10	Steinebach, Bruno	17	11	Speyer	k. OberRchgs.Commissär	X	13	5	19	4	5	11
12	Rink, Michael	17	10	Klingen	Schneider	VI	6	12	15	9	18	18
13	Weltz, Wilhelm	15	2	Speyer	Weinhändler	IV	10	7	20	12	18	16
14	Herfeldt, Joseph	15	5	Neuburg a. R.	k. RheinOctroieinnehmer	XII	10	12	17	16	20	22
14	Gugel, Friedrich	14	10	Bergzabern	k. Landcommissär	IV	16	14	5	14	21	16
16	Adler, Carl	15	—	Speyer	Kaufmann	Isr.	8	22	1	20	25	26
17	Siry, Carl	16	2	Speyer	k. Postmeister	III	16	18	12	16	15	14
18	Milster, Carl	15	10	Speyer	k. Professor	VI	26	23	4	16	8	7
19	Horn, Oskar v.	15	5	Speyer	k. General	X	20	14	20	4	20	24
20	Levi, Hermann	16	11	Kirchheim	Handelsmann	Isr.	23	19	15	24	1	27
21	Rocher, Georg	15	6	Göllheim	Apotheker	VIII	20	16	20	24	13	22
22	Mülberger, Heinrich	14	3	Speyer	Kaufmann	VII	18	—	25	26	8	24
23	Holzbacher, Friedrich	16	3	Eisenberg	Gutsbesitzer	IX	18	20	26	26	16	14
24	Rauh, Conrad	16	2	Offenbach	Einnehmer	VIII	22	—	26	14	16	5
25	Keßler, Carl	19	—	Lautersheim	Gutsbesitzer	XI	23	21	20	0	25	20
25	Herfeldt, Franz	16	6	Neuburg a. R.	k. RheinOctroieinnehmer	XI	25	24	14	16	17	21
27	Winther Friedrich	16	7	Mosbach	Cantor	V	26	25	17	26	25	19
—	Ottmann, Ludwig	15	7	Cusel	Privatmann	II	10	18	2	20	25	7

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler empfangen Preise.
2. Ottmann, Ludw., trat erst im 11. Semester in die Klasse, daher beziehen sich die Fortgangsplätze nur auf dieses Semester.
3. Weber, Carl, war über drei Monate vom Schulbesuche durch Krankheit abgehalten.
4. Strauß, Emanuel, verließ nach Ostern die Anstalt.
5. Bis zu № 24. incl. sind die Schüler in die nächst höhere Klasse befördert.

Digitized by Google

B. Lateinische Schule.

IV. obere Klasse.

	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus der Religionslehre.	dem Lateinischen.	dem Griechischen.	dem Französischen.	der Mathematik	der Geschichte u. Geographie.	dem Schönschreiben.
*1	Beutner, Adolph	13	3	Berzabern	Kantonsarzt	II	2	1	3	1	1	1	16
*1	Lehmann, Adam	16	6	Mechtersheim	Taglöhner	I	1	2	1	6	1	1	*1
*3	Schneider, August	15	—	Edenkoben	Gutsbesitzer	III	5	4	6	1	1	2	2
3	Wolff, Lorenz	16	6	Mutterstadt	Gerichtsschreiber †	V	*2	6	1	6	7	1	10
5	Hepp, Carl	15	—	Speyer	K. Kreiscassa-Control. †	IV	5	5	5	14	*1	2	11
6	Zimmermann, Georg	14	10	Fußgönheim	Schullehrer	III	10	*3	10	4	5	3	19
7	Wolff, Alexander	16	11	Kallstadt	Gutsbesitzer	Ifr.	4	11	8	6	1	15	15
8	Kast, Cajetan	13	—	Würzburg	Königl. Hauptmann	*I	7	10	5	4	9	*3	6
9	Keim, Friedrich	13	6	Speyer	Privatmann	V	7	17	*4	8	18	3	5
9	Welz, David	14	5	Speyer	Kaufmann †	XI	13	9	11	14	5	10	11
11	Heydenreich, Eduard	14	10	Speyer	Rentner †	VI	11	12	15	8	13	15	22
12	Marnet, Friedrich	15	4	Speyer	Hafner	VII	12	7	13	14	21	20	14
13	Hölzy, Ernst	15	8	Edenkoben	Apotheker †	X	18	15	9	12	7	12	21
14	Hausmann, Carl	15	3	Speyer	Geometer †	IV	14	14	12	26	13	12	18
15	Anwander, Xaver	15	—	Dillingen	Wachtmeister	VII	19	8	16	*1	16	19	4
16	Vögele, Adam	16	—	Iggelheim	Schreiber	VI	16	—	14	8	13	16	3
17	Moos, Jacob	16	—	Speyer	Wirth	VIII	17	19	9	14	11	15	6
18	Lichtenberger, Heinrich	16	—	Speyer	Kaufmann	IX	16	16	16	22	11	12	27
19	Walter, Friedrich	16	6	Speyer	Schullehrer	XIII	20	—	16	14	16	10	6
20	Mayer, Johann	14	—	Speyer	Schneider	IX	15	13	24	12	27	20	26
21	Sües, Carl	16	—	Speyer	Apotheker	XII	23	20	16	21	11	12	20
22	Schaaf, Philipp	15	—	Speyer	Bäcker	VIII	21	17	22	22	24	24	23
22	Boye, Carl	14	8	Speyer	Einnehmer	X	24	—	21	19	18	19	17
24	Werle, Jacob	16	8	Schauernheim	Landmann	II	23	—	22	22	21	19	6
25	Kahn, Mar	13	6	Speyer	Handelsmann	Ifr.	26	21	27	26	26	3	24
26	Cramer, Aaron	16	—	Speyer	Kaufmann	Ifr.	25	—	26	22	21	26	11
27	Sartorius, Eduard	15	6	Germersheim	Königl. Notär	XI	27	22	25	19	25	25	25

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.

2. Jacob Werle und Carl Hausmann waren wegen andaurender Kränklichkeit an einem bessern Fortgange gehindert. Auch Theodor Bertheau von Speyer war lange Zeit bedeutend erkrankt und trat im II. Semester aus, um sich dem Kaufmanns-Stande zu widmen.

3. Friedrich von Stengel trat wegen der Versetzung seines Herrn Vaters von Speyer nach Augsburg schon im I. Semester aus. Christian Ziegelwalner, Rudolph Herf und Friedr. Beutelspacher verließen ebenfalls im II. Semester die Klasse; Ersterer trat unter das Königl. Militär, der Andere in den Kaufmannsstand, der Dritte ging zu einem andern bürgerlichen Gewerbe über.

4. Die Aufnahme in die untere Gymnasialklasse hängt von einer Prüfung ab, welche die Schüler dieser Klasse beim Anfange des folgenden Schuljahrs zu bestehen haben.

Digitized by Google

III. Klasse.

	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus der Religionslehre.	dem Lateinischen.	dem Griechischen.	dem Deutschen.	dem Französischen.	der Arithmetik.	der Geschichte u. Geographie.	dem Schönschreiben.
*1	Sturm, Carl	13	9	Speyer	Einnehmer	II	3	*1	1	4	4	1	6
*2	Göller, Leonhard	13	8	Speyer	Schmied	*I	*1	1	6	3	4	5	8
3	Gutherz, Simson	15	5	Hilsbach i. Bad.	Metzger †	Isr.	2	3	4	8	*1	4	2
3	Bilabel, Nicolaus	13	10	Eresheim	Gutsbesitzer	I	4	3	*1	2	2	6	7
5	Brandstettner, Friedr.	15	5	Edenkoben	Schullehrer	V	9	5	3	5	4	*1	18
6	Mörs, Emmerich v.	13	7	Speyer	Kaufmann	V	5	6	5	*1	16	7	16
7	Sonnleitner, Heinrich	15	6	Landau	Kreiskassadiener	VIII	7	—	6	14	3	10	*1
8	Scherf, Heinrich	13	10	Speyer	Musikus	VI	6	8	10	9	8	8	5
9	Kantzler, Heinrich	12	4	Amberg	Archivdiener	IX	8	7	8	7	14	11	9
10	Gilardone, Ludwig	13	3	Heiligenstein	Repartitor	IV	10	9	9	5	13	9	13
11	Massenetz, Joseph	15	—	Dürkheim	Königl. Revierförster	II	13	—	13	15	7	3	4
12	Weicht, Georg	12	4	Speyer	K. Kreismedicinalrath †	VI	11	12	12	9	18	12	12
13	Rapp, Ludwig	15	5	Annweiler	Königl. Rentmeister	IV	14	12	11	9	11	13	17
14	Adler, Heinrich	16	2	Speyer	Kaufmann	Isr.	12	—	16	16	12	17	3
15	Haffner, Alfred	13	9	Bonfeld	Kaufmann	III	15	—	14	9	15	15	15
16	Gerau, Peter	16	5	Hambach	Winzer	III	18	11	18	13	8	19	10
17	Michell, August	14	4	Speyer	Königl. Steuerinspector	VII	17	—	17	18	10	18	11
18	Schwarzmann, Gustav	14	1	Speyer	Musiklehrer †	X	16	10	19	19	17	15	14
19	Milster, Wilhelm	13	10	Speyer	Königl. Professor	VII	19	14	15	17	18	14	19
—	Jann, Adam	16	—	Eßlarn bei Regensburg	Königl. Oberzollinspector	—	—	—	—	—	—	—	—

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.
2. Adam Jann trat zu spät an die Anstalt, als daß er mit den übrigen Schülern hätte klassifizirt werden können.
3. Um Ostern verließen die Schule, um sich einem andern Berufe zu widmen: Franz Voltz, Otto Kipp und August Kranzbühler.
4. Bis zu № 14 incl. sind die Schüler in die nächst höhere Klasse befördert.

Digitized by Google

III. Klasse.

	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus der Religionslehre.	dem Lateinischen.	dem Griechischen.	dem Deutschen.	dem Französischen.	der Arithmetik.	der Geschichte u. Geographie.	dem Schönschreiben.
*1	Dreifuß, Emanuel	11	6	Speyer	Handelsmann	Isr.	*1	4	4	6	4	17	3
*2	Arnold, Hermann	13	10	Edenkoben	Gutsbesitzer	V	2	2	10	6	10	6	7
*3	Hoffmann, Ludwig	12	10	Speyer	Königl. Regiſtrator	X	8	7	3	*1	2	7	6
4	David, Theodor	11	11	Speyer	Lederhändler	Isr.	3	4	14	4	*1	18	17
5	Michell, Joſeph	11	5	Speyer	Königl. Steuerinſpector	III	9	*1	11	15	18	9	7
6	Englert, Valentin	14	1	Edesheim	Schullehrer	*1	4	8	21	2	12	14	4
7	Wagner, Auguſt	12	5	Speyer	Geſchäftsmann	II	14	—	*2	3	7	10	4
8	Kranzbühler, Adolph	13	6	Speyer	Buchdrucker	I	13	—	5	15	6	13	19
9	Schüle, Melchior	13	1	Speyer	Ackersmann	VIII	7	6	25	23	11	*1	27
10	Caſelmann, Eduard	12	—	Lambsheim	Privatmann	XI	10	12	6	12	20	12	23
11	Zieglwalner, Georg	14	4	Amberg	K. Gendarm.-Hauptm.	VIII	11	9	12	23	8	22	22
12	Rockin, Eduard	13	5	Frankenthal	Geſchäftsmann	VI	17	—	1	8	14	16	*1
13	Adler, Eduard	13	10	Speyer	Kaufmann	Isr.	6	10	16	19	23	20	15
14	Zick, Wilhelm	13	—	Speyer	Maurermeiſter	II	18	3	23	23	4	14	24
15	Bertheau, Auguſt	12	3	Speyer	K. Regierungs-Secretär	XII	21	10	7	15	17	3	1
16	Weltz, Heinrich	12	8	Speyer	Weinhändler	IX	15	16	9	12	19	8	12
17	Butenſchön, Friedrich	11	10	Speyer	Königl. Regierungsrath	XIV	4	15	19	12	27	24	24
18	Mayer, Friedrich	13	8	Rechtenbach	Stadtſchreiber †	VI	22	17	15	4	8	2	20
19	David, Auguſt	13	3	Speyer	Lederhändler	Isr.	19	14	8	8	24	19	9
20	Hinckel, Julius	12	3	Speyer	Königl. Regiſtrator	VII	20	19	13	19	12	5	24
21	Schührer, Emil	12	—	Speyer	Kaufmann †	XIII	12	18	21	8	25	27	9
22	Geil, Wilhelm	12	5	Speyer	Königl. Kantonsarzt	IV	16	13	26	15	22	21	9
23	Regnault, Heinrich	13	4	Speyer	K. Rechnungs-Reviſor †	V	26	—	17	19	3	4	18
24	Mayer, Jacob	12	6	Speyer	Kaufmann	Isr.	24	—	24	8	16	25	14
25	Foltz, Carl	14	2	Speyer	Kaufmann	IV	23	—	19	23	21	26	21
26	Caſelmann, Julius	13	2	Lambsheim	Privatmann	III	25	—	18	19	26	11	16
27	Wiß, Auguſt Carl	12	4	Schifferſtadt	Königl. Muſiklehrer	VII	27	20	27	23	14	23	13

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preiſe.

2. Durch Krankheit wurden an einem beſſern Fortgang gehindert die Schüler Adolph Kranzbühler und Georg Zieglwalner.

3. Die Schüler Georg Fuchs, Franz Daſſerner, Franz v. Moers und Karl Deiffel verließen im Laufe des Schuljahres die Anſtalt, um ſich einem gewerblichen Berufe zu widmen. Nicolaus v. Stengel trat an die Königl. Studienanſtalt in Augsburg über.

4. Die Schüler bis zu № 22 incl. ſind in die nächſt höhere Klaſſe befördert; die fünf letzten jedoch bedingungsweiſe.

Digitized by Google

I. Klasse.

Obere Abtheilung.

	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus der Religionslehre.	dem Lateinischen.	dem Deutschen.	der Arithmetik.	der Geographie.	dem Schönschreiben.
*1	Fahr, Friedrich	11	6	Speyer	Stadtschreiber	I	1	*1	2	*2	2
*2	Niedlich, Carl	13	10	Speyer	Friseur	III	6	2	*1	1	5
3	Adler, Leon	12	7	Speyer	Kaufmann	Isr.	3	5	7	7	4
4	Geblauer, August	11	—	Speyer	Maurermeister	III	*2	4	14	9	21
5	Wagner, August	11	9	Gönheim	K. Kreisscholarch u. Decan	*II	7	3	6	14	19
6	Schüpple, Friedrich	14	1	Speyer	Kreiskassaschreiber	VIII	4	19	3	6	13
7	Wrede, Carl Fürst von	10	6	München	K. Regierungs-Präsident	X	5	7	12	11	15
8	Weltz, Daniel	11	3	Speyer	Weinhändler	VI	12	8	11	8	14
9	Holdermann, Johann	13	7	Dudenhofen	Landwirth	V	11	20	4	4	10
10	Lichtenberger, Carl	11	10	Speyer	Kaufmann	VII	18	6	9	3	21
11	Becker, Eduard	11	10	Speyer	Weinhändler †	X	8	10	19	19	17
12	Schlosser, Georg	12	—	Schifferstadt	Handelsmann	IX	9	17	16	10	21
13	Schwarzmann, Max	13	10	Speyer	Musiklehrer †	II	13	18	10	12	12
14	Anwander, Ludwig	11	7	Dillingen	Wachtmeister	I	15	11	15	15	6
15	Becker, Friedrich	13	—	Speyer	Weinhändler †	IX	10	13	21	21	9
16	Laurier, Philipp	13	8	Speyer	Schuhmacher	V	20	9	8	18	*1
17	Dafferner, Carl	12	5	Speyer	Schreiner	VII	16	12	13	20	16
18	Grundhöfer, Ludwig	13	4	Dudenhofen	Landwirth	IV	14	15	20	13	2
19	Horn, Albert von	10	11	Landau	K. General	VI	17	14	17	16	20
19	Steinebach, Rudolph	14	8	Speyer	K. Oberrechngs-Commiss.	VIII	21	21	5	5	7
20	Korn, Philipp	11	9	Speyer	Kaufmann	VI	19	16	18	17	18
—	Höpfner, Philipp	12	1	Offenbach	Pfarrer	IV	—	—	—	—	—
—	Jantz, Anton	14	2	Rheingönheim	Schullehrer	III	—	—	—	—	—

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.

2. Philipp Höpfner, ein in jeder Hinsicht wackerer Schüler, war fast das ganze Jahr hindurch krank, und konnte deßwegen mit den andern Schülern nicht klassifizirt werden.

3. Anton Jantz wurde nach Ostern aus der untern Abtheilung in die obere promovirt; er steht in Folge seines Fleißes und Fortgangs den bessern Schülern der obern Abtheilung nahe, wenn gleich er mit denselben nicht klassifizirt werden konnte.

4. Max v. Lichtenstein verließ um Ostern die Anstalt und trat an die lat. Schule zu Annweiler über.

5. Um sich einem bürgerlichen Gewerbe zu widmen, verließen um Ostern ferner die Anstalt, Jacob Schwesinger, Franz Göpfrich und Georg Dister.

6. Bis zu Nr 15 incl. gehen die Schüler im folgenden Schuljahre in die nächst höhere Klasse über; eben so Philipp Höpfner und Anton Jantz. Die übrigen nur dann, wenn sie im Anfange des neuen Schuljahrs ihre vollständige Befähigung bei einer Prüfung nachgewiesen haben.

Digitized by Google

Untere Abtheilung.

	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsplatz aus	der Religionslehre.	dem Lateinischen.	dem Deutschen.	der Arithmetik.	der Geometrie.	dem Schönschreiben.
*1	Beutelspacher, Franz	10	6	Speyer	Gärtner	II	2	2	1	2	23
*2	Marnet, Georg	11	8	Speyer	Hafner	VI	6	1	8	3	16
*3	Zick, Franz	11	11	Speyer	Maurermeister	X	1	17	6	4	26
4	Foltz, Heinrich	9	6	Speyer	Kaufmann	VII	10	3	2	7	4
5	Horländer, Johann	13	1	Dudenhofen	Landwirth	I	5	20	4	1	9
6	Kipp, Heinrich	12	3	Edenkoben	Privatmann †	VIII	12	5	9	8	2
7	Pazzi, Joseph	11	11	Speyer	Kreis-Cassaoffiziant	VII	3	18	15	12	13
8	Zeig, Heinrich	12	8	Speyer	Schuhmacher	II	14	9	3	11	11
9	Sick, Franz	12	—	Speyer	K. Posthalter	X	7	8	25	12	26
10	Müller, Friedrich	13	9	Speyer	Bierbrauer	III	9	6	21	18	3
11	Schoenebeck, August v.	10	6	Neuburg	K. Mauthbeamter	III	8	13	17	20	10
12	Zieglwalner, Max	12	7	Amberg	K. Gendarm.-Hauptm.	XIV	13	19	7	21	5
13	Kayser, Georg	12	—	Speyer	Bierbrauer †	V	15	23	5	6	7
14	Doerner, Karl	12	10	Gusel	Thierarzt	I	20	9	14	9	21
15	Sick, Friedrich	11	—	Speyer	K. Posthalter	XII	11	14	27	15	15
16	Martin, Arnold	11	—	München	K. Kreisforstinspector	V	19	12	13	19	27
17	Rebay, Adalbert v.	9	6	Günzburg	K. Unteraufschläger	VI	24	4	12	22	12
18	Sieber, Wilhelm	10	5	Speyer	Schneider	XI	16	11	16	14	29
19	Nockin, Carl	11	—	Frankenthal	Geschäftsmann	IX	17	21	24	5	22
20	Hepp, August	10	2	Speyer	K. Kreis-Cassa-Control. †	IV	18	24	18	16	6
21	Bayerle, Ludwig	10	—	Speyer	Schlossermeister	VIII	22	15	19	25	14
22	Schwaab, Franz	10	6	Speyer	Lithograph	XI	21	22	23	19	25
23	Regnault, Joh. Bapt.	10	—	Speyer	K. Revisor †	IV	26	16	22	23	17
24	Schwesinger, Carl	12	—	Speyer	Bierbrauer	IX	25	29	14	27	28
25	Gaeckler, Eugen	10	—	Pirmasens	Gerichtsbote	XIII	27	26	28	26	18
26	Dapping, Heinrich	11	1	Frankenthal	K. Kreismedicinalrath	XIII	23	27	26	16	8
27	Krafft, Philipp	9	5	Speyer	Bäcker †	XII	29	28	24	28	24
—	Emonts, Ferdinand	11	6	Speyer	K. Regierungsrath	—	—	—	—	—	4
—	Rodrian, Carl	12	—	Speyer	Eisenhandler	—	—	—	—	—	20

Anmerk. 1. Die mit * bezeichneten Schüler erhalten Preise.
2. Ferdinand Emonts war durch mehrmonatliche Krankheit vom Schulbesuche abgehalten, konnte daher mit seinen Mitschülern nicht klassifizirt werden, ist jedoch den Bessern derselben beizuzählen. Carl Rodrian versäumte den Unterricht zu oft, als daß es möglich gewesen wäre, ihm in irgend einem Gegenstande einen Platz anzuweisen
3. Cornelius David von Speyer verließ im 1. Semester, Michael Kneis von Hainfeld gleich nach Ostern die Anstalt wieder.
4. Bis zu № 18 incl. treten die Schüler in die obere Abtheilung; die übrigen repetiren.

Digitized by Google

IV.

Fortgang der Schüler

in den besondern oder außerordentlichen Unterrichtsgegenständen.

A. Gymnasium.

1. Hebräische Sprache.

Obere Abtheilung. Preiswürdig: Eduard Dalläus aus der IV. Gymnasialklasse.
Rühmliche Erwähnung verdienen: Georg Michell, Wilh. Caselmann, Adolph Stempel a. d. IV., Joseph Reinhardt a. d. III. Gymnasialklasse.

Untere Abtheilung. Preiswürdig: Carl Kranzbühler, Sch. d. II. Gymnasialklasse.
Rühmliche Erwähnung verdienen: Georg Hillgärtner, Georg Laurier aus der II., Sebastian Hasselwander und Adam Weiß aus der I. Gymnasialklasse.

2. Zeichnungsunterricht.

Preiswürdige: Carl Gugel a. d. III., Daniel Hertle a. d. II., Otto Siry und Wilh. Weltz a. d. I. Gymnasialkl.

Ihres Fleißes und Fortgangs wegen verdienen gelobt zu werden: Joseph Reinhardt, Georg Hillgärtner a. d. III., Heinrich Grebenau, Jacob Bauer, Carl Hoffmann, Carl Kranzbühler, Carl Neumann, Phil. Laurier, Rudolph Deissenberger und Ludwig Heydenreich a. d. II., Conrad Rauh, Franz Herfeldt, Heinrich Flad und Oskar von Horn a. d. I. Gymnasialkl.

3. Gesangunterricht.

Preiswürdige: Carl Regnault, Schüler der III. und Carl Milster, Sch. d. I. Gymnasialkl.

Ihres Fleißes und Fortgangs wegen verdienen belobt zu werden: Friedr. Milster, Franz Fischer, Georg Rapp, Franz Eichhorn und Ludwig Stempel a. d. IV., Joh. Köhr a. d. III., Ludwig Heydenreich, Georg Laurier, Georg Hoffmann und Rud. Deissenberger a. d. II., dann Carl Siry a. d. I. Gymnasialkl.

B. Lateinische Schule.

1. Zeichnungsunterricht.

Preiswürdige: David Weltz, Jacob Moos und Adolph Vögele a. d. IV., August Michell a. d. III. Klasse.

Belobt zu werden verdienen: Xaver Anwander, Cajetan Kast, Heinrich Walther, Lorenz Wolff, August Schneider, Georg Zimmermann, Friedr. Marnet, Carl Hepp, Eduard Heydenreich und Carl Sües a. d. IV., Nicol. Bilabel, Alfred Hafner, Emmerich v. Moers, Ludwig Rapp, Ludwig Gilardone, Georg Weicht und Carl Sturm a. d. III., Ludwig Hoffmann, Aug. Wagner, Valentin Englert, Wilh. Geil, Joseph Michell, Emil Schürer und Carl Foltz a. d. II., Ferdinand Emonts, Georg Schlosser, Rudolph Stei-

Digitized by Google

nebach, Carl Dafferner, Carl Fürst v. Wrede, Friedr. Schüpple, Adalbert v. Rebay, Heinr. Zeig und Heinr. Foltz a. d. I. Klasse.

2. Gesangunterricht.

Preiswürdige: Cajetan Kast a. d. IV. und Heinrich Scherf a. d. III. Kl. d. latein. Schule.

Belobt zu werden verdienen: Jacob Moos, Aaron Cramer und Adolph Vögele a. d. IV., Gustav Schwarzmann, Ludw. Gilardone, Emmerich v. Moers u. Leonh. Göller a. d. III., August Bertheau, Ludwig Hoffmann, Valent. Englert, Joseph Michell und Carl Wiß a. d. II., Philipp Laurier, Carl Dafferner, Wilh. Sieber, Daniel Weltz, Friedrich Sick und Max Zieglwalner a. d. I. d. latein. Schule.

Digitized by Google

V.

Jahresgeschichte der k. Studienanstalt.

Nachdem am 30. und 31. October d. J. die Inscription der frisch aufzunehmenden Schüler statt gefunden hatte, begann der öffentliche Unterricht am 3. November 1837 an allen Klassen der Studienanstalt mit den vorläufigen Prüfungen der Schüler, insbesondere derjenigen, welche die Aufnahme in das Gymnasium nachgesucht hatten, und als diese am 8. vollendet waren, wurden am 9. November die Schüler definitiv in ihre Klassen eingewiesen.

Inscribirt wurden am Gymnasio 90 Schüler; am Schlusse des Jahres waren davon noch 83 an der Anstalt. Für die lateinische Schule wurden 144 Schüler inscribirt; am Schlusse des Jahres zählte diese Schule noch 125 Schüler. An der ganzen Anstalt befanden sich demnach am Anfange des Schuljahrs 234 und am Ende desselben noch 210 Schüler.

Obgleich sehr viele Schüler mit Fieber und andern Krankheiten zu kämpfen hatten, so verlor die Anstalt dennoch keinen durch den Tod. Nur der frühere Schüler der II. Gymnasialklasse, Peter Bingert von Hochspeyer, erkrankte schon während der Herbstferien im Jahre 1837, und starb im elterlichen Hause nach einem langen Leiden an der Luftröhren-Schwindsucht den 29. Mai 1838.

Auch die Lehrer blieben nicht ganz frei von den in diesem Jahre herrschenden Krankheiten, vorzüglich war es der Lehrer an der III. Klasse der lateinischen Schule, Georg Hollerith, der gemüßiget war, seinen Unterricht auf einige Zeit auszusetzen und dessen Klasse deßhalb, wegen Abgang eines Assistenten, mit der IV. Klasse der lateinischen Schule so lange vereiniget wurde, bis der genannte Lehrer den Unterricht an derselben wieder selbst übernehmen konnte. Auch mußte der protestantische Religionsunterricht an der lateinischen Schule und der hebr. Sprachunterricht an der ob. Abth. des Gymnasiums wegen andaurender Krankheit des Pfarrvikar Wagner seit der ersten Hälfte des Monats Julius dieses Jahres ausgesetzt bleiben.

Durch allerhöchste Entschließung vom 10. September 1837 war der Rector und Professor August Milster am Gymnasio zu Zweibrücken wieder an die hiesige Studienanstalt berufen und an seine Stelle als Professor der IV. Gymnasialklasse zu Zweibrücken der Professor Carl Schuelein (nunmehr K. Consistorialrath zu Speyer) ernannt, demselben zugleich die Rectoratsfunctionen am Gymnasio zu Zweibrücken provisorisch übertragen worden. Durch ein anderes allerhöchstes Rescript vom 9. Februar d. J. wurde der protestantische Religionslehrer an dem Gymnasio, Decan und Stadtpfarrer Johann Wagner, zum K. Kreisscholarchen, der K. Professor der III. Gymnasialklasse, Peter Teller, aber zum Ersatzmanne des Kreisscholarchates allergnädigst ernannt. Endlich wurde durch höchste Ministerial-Entschließung vom 2. April 1838 genehmiget, daß der Unterricht in der hebräischen Sprache an der obern Abtheilung der diesen Unterricht besuchenden Gymnasialschüler dem protestantischen Stadtvikar, Johann Wagner, übertragen werde.

Digitized by Google

Das Maifeſt wurde auch in dieſem Jahre nach altem Herkommen durch muſikaliſche und declamatoriſche Vorträge der Schüler in Gegenwart Seiner Durchlaucht des Herrn Fürſten und Regierungs-Präſidenten von Wrede, des K. Regierungs-Directors von Schnellenbühel und einer großen Anzahl von Schulfreunden gefeiert.

An acht arme, aber ihres Fleißes und ihres Wandels wegen ausgezeichnete Schüler wurde auch in dieſem Jahre eine Summe von 200 ℔ aus Kreisfonds als Unterſtützung vertheilt, und für die Zinſen eines Kapitals von 200 ℔, welche ein unbekannter Wohlthäter bei dem hieſigen Hospitale angelegt hat, wurden nach dem Willen dieſes Menſchenfreundes zwei dürftigen und fleißigen Schülern die erforderlichen Lehrbücher angeſchafft. Möge Gottes Segen über ihm und den Häuptern aller derjenigen ruhen, die auch in dieſem Jahre dürftige und brave Schüler unſerer Anſtalt durch ihre Wohlthätigkeit zu unterſtützen fortfuhren!

Das Streben der ſämmtlichen Profeſſoren und Lehrer, eine Jugend heranzubilden, die dereinſt mit dem Reichthume ihres Geiſtes und den unzerſtörbaren Tugenden ihres Herzens ſegensreich auf die Menſchheit zu wirken vermöge, hat in der Huld und Gnade Seiner Majeſtät unſeres vielgeliebten Königes, während allerhöchſt Ihrer, leider zu kurzen, Anweſenheit in der Kreishauptſtadt Speyer, neue Kraft und Belebung erhalten, und wie ſie Ihn, den Gründer und Erhalter ſo vieler trefflichen Anſtalten für Weisheit, Tugend und Religion dankbar preiſen: ſo blicken ſie mit freudiger Zuverſicht in die Zukunft, die zur wohlthätigen Frucht jenen Saamen heranreifen laſſen wird, den ſie mit treuer Hand geſäet und mit vertrauendem Gemüthe in die Herzen der ihnen anvertrauten Knaben und Jünglinge geſtreuet haben.

Georg Jaeger,
K. Hofrath und Rector des Gymnaſiums.

Friedrich Fahr,
Profeſſor und Subrector der lat. Schule.

Digitized by Google